

Nächster Beratungssprechtage für Unternehmen zu Fördermitteln

Termin: Di., 18. März, 09.00 - 15.00 Uhr
Ort: In Präsenz oder online, kostenfrei
Anmeldeschluss: 12.03.2025

Sowohl zur Gründung als auch für die Erweiterung und Festigung eines Unternehmens stehen zahlreiche öffentliche Finanzierungshilfen und Förderprogramme zur Verfügung. Die Auswahl der passenden Förderbausteine ist jedoch nicht immer leicht. Daher lädt die Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv in Kooperation mit der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) und dem Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) zum nächsten Beratungssprechtage ein. Ab sofort können sich interessierte Unternehmen dazu anmelden und sich zu ihren geplanten Projekten im Bereich einzelbe-

triebliche Investitionsförderung, Digitalisierung, Klimaschutz und Energie zu aktuellen Fördermitteln kostenfrei beraten lassen. In einem ca. 45-minütigen vertraulichen Einzelgespräch können Fragen rund um Förderprogramme, Finanzierungswege und die erforderlichen Antragsunterlagen geklärt werden. Das Beratungsangebot kann entweder online oder in Präsenz beim Landkreis Uelzen in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr wahrgenommen werden. Eine Anmeldung zur Beratung ist vorab erforderlich: <https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/322>
Sie haben Fragen oder möchten sich zur Beratung anmelden? Dann wenden Sie sich gerne an Tanja Neumann, Tel. 0581 82 3088 oder t.neumann@landkreis-uelzen.de

Machbarkeitsstudie gestartet: Möchte Uelzen einen WissensOrt?

Ziel der wissenschaftlichen Untersuchung ist es herauszufinden, ob und in welcher Form ein WissensOrt, also ein Begegnungsort für Wissensaustausch und Innovation in Uelzen entstehen kann. WissensOrte gibt es bereits in verschiedenen Städten – etwa in Bonn, Wolfenbüttel oder Vechta/Cloppenburg. Sie bieten Räume für Dialog, Bildung und Vernetzung zwischen Bürgerschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Doch gibt es in Uelzen überhaupt den Bedarf für einem solchen Ort? Welche Themen wären für die Menschen und Organisationen von Interesse? Das soll die Machbarkeitsstudie der Ostfalia

Hochschule herausfinden. Die Forschenden der Ostfalia Hochschule befragen vom **3. März bis 15. April** verschiedene Akteure aus der Region: Unternehmen, Vereine, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger. Die Ergebnisse der Befragung werden als Grundlage dienen, um in einem nächsten Schritt konkrete Konzepte für die Umsetzung zu prüfen. Die Ergebnisse der Untersuchung können wertvolle Anhaltspunkte beispielweise für eine weitere Maßnahme zur Innenstadtentwicklung in Uelzen liefern. Alle Interessierten sind eingeladen, sich an der Studie zu beteiligen und haben die Möglichkeit, an der Onlinebefragung teilzunehmen unter: [Umfrage](#)

FachkräfteTalk: Rekrutierung und Beschäftigung ausländischer Fachkräfte

Termin: Di., 18. März, 16.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kreishaus Uelzen,
Albrecht-Thaer-Str. 101, Uelzen

Der Fachkräftemangel stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Die Gewinnung und Beschäftigung ausländischer Fachkräfte kann dabei für Unternehmen eine wertvolle Strategie sein, um Personalbedarfe langfristig zu decken – egal, ob qualifizierte Fachkräfte oder Auszubildende. Die Komplexität der zu beachtenden Rechtsvorschriften, bürokratische Verfahren sowie Sprachbarrieren können jedoch

abschreckend wirken. Zweck der Veranstaltung ist es, regionale Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei der Gewinnung, Anstellung und Integration internationaler Fachkräfte zu unterstützen und ihnen Einblicke in aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen und ein beschleunigtes Fachkräfteverfahren zu geben. Eingeladen sind Personalverantwortliche und Interessierte, die sich über die Möglichkeiten der Fachkräfterekrutierung informieren möchten. Weitere Infos und Anmeldung: [FachkräfteTalk - 18. März 2025](#)

ESF+ - Soziale Innovation: 4. Aufruf

Sie planen ein innovatives, übertragbares Projekt, das durch neue und verbesserte Ansätze soziale Herausforderungen löst sowie lokale und regionale Bedarfe deckt? Sie haben ein überzeugendes Handlungskonzept, wie Unternehmen und Arbeitskräfte besser an die gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen angepasst werden können oder wie sich der Zugang zu hochwertigen Gesundheits- und Sozialdienstleistungen sichern und verbessern lässt? Bis zum **4. April 2025** können bei der NBank im Rahmen des 4.

Förderaufrufs noch Projektideen eingereicht werden. Das Programm zielt darauf ab, innovative und übertragbare Lösungsansätze in den Themenfeldern „Arbeitswelt im Wandel“ und „Daseinsvorsorge“ zu entwickeln und zu erproben. Antragsberechtigt sind Träger in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen oder des privaten Rechts sowie natürliche Personen, soweit es sich um Einzelunternehmen oder Personengesellschaften handelt. Weitere Infos: [Soziale Innovation - Projekte](#)

ESF Plus-Bundesprogramm KOMPASS – Verlängerung Förderzeitraum

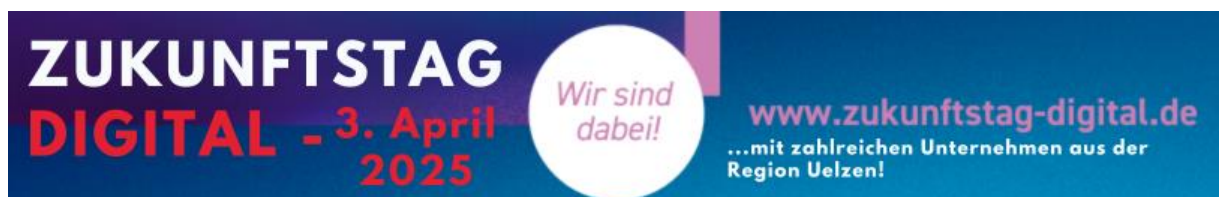
Mit dem Programm „KOMPASS – Kompakte Hilfe für Soloselbstständige“ werden berufliche Qualifizierungen bzw. Weiterbildungsmaßnahmen von Soloselbstständigen zur Sicherung ihrer beruflichen Existenz und/oder Erhöhung der Bestandsfestigkeit ihres Geschäftsmodells gefördert. Antragsberechtigt sind hauptberuflich tätige Soloselbstständige (gewerblich und/oder freiberuflich) mit max. einem Vollzeitäquivalent an Beschäftigten, die zum Zeitpunkt der Scheckvergabe seit mind. zwei Jahren am Markt

bestehen. Zunächst ist ein Erstgespräch über die Programminhalte und Förderbedingungen mit einer kooperierenden Anlaufstelle erforderlich. Diese prüft anschließend die grundsätzliche Förderfähigkeit und ermittelt die beruflichen Qualifizierungsbedarfe. Bei positivem Ergebnis stellt die Anlaufstelle einen Qualifizierungsscheck aus, mit dem eine Qualifizierung bei einem anerkannten Bildungsanbieter in Anspruch genommen werden kann. Weitere Infos: [ESF Plus-Bundesprogramm KOMPASS](#)

Bundeförderung Industrie und Klimaschutz (BIK) – 2. Förderaufruf für Dekarbonisierungsprojekte

Über den Aufruf können Investitionsvorhaben zur Dekarbonisierung industrieller Produktionsprozesse durch Elektrifizierung oder Wasserstoffnutzung gefördert werden. Bis zum 15. Mai 2025 können Bewerbungen von interessierten Industrieunternehmen mit energieintensiven Prozessen, u. a. aus der Stahl-, Chemie-, Glas-, Keramik-, Papier-, Zement- und Kalkproduzenten, sowie auch von anderen Unternehmen, die durch Investitionen mind. 40 % ihrer CO₂-Emissionen einsparen wollen,

eingereicht werden. Antragsberechtigt sind Unternehmen und Konsortien, die Anlagen zur Durchführung von industriellen Prozessen planen oder betreiben und die Ergebnisse industriell in einer Produktionsstätte in Deutschland anwenden wollen. Der Fördersatz beträgt Fördersatz: i. d. R. 30 % bei Elektrifizierungsvorhaben und 60 % bei Wasserstoffvorhaben. Weitere Infos: [Bundeförderung Industrie und Klimaschutz](#)



INQA-Coaching – agil in die digitale Zukunft

Auch Ihr Unternehmen soll digitaler werden? Sie wissen nur nicht, wo und wie anfangen? Hier kann das Förderprogramm [INQA-Coaching](#) unterstützen. Es bietet kleinen und mittleren Unternehmen niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsleistungen, um den Herausforderungen von der Digitalisierung bis zur Dekarbonisierung zu begegnen und sich gemeinsam mit den Beschäftigten krisensicher und zukunftsfest aufzustellen. Zusammen mit einem qualifizierten INQA-Coach, der das Unternehmen im Prozess begleitet, können passgenaue Lösungen für personalpolitische und arbeitsorganisatorische Veränderungen im

Zusammenhang mit der digitalen Transformation beispielweise in folgenden Themen gefunden werden: Analyse aktueller Prozesse, Nutzung effizienter Kommunikationstools, Webpräsenz, Sicherstellen eines effizienten Datenmanagements, Cybersicherheit, Förderung digitaler Schulungen und Weiterbildung sowie Einführung flexibler Arbeitsmodelle. Bis zu 80 % der Beratungskosten können übernommen werden. Bei Interesse zögern Sie nicht, die INQA-Beratungsstelle, Andrea Michel, unter andrea.michel@demografieagentur.de oder 0511 169909-13, zu kontaktieren und sich über die Möglichkeiten der Förderung zu informieren.

Quick Wins mit KI – Große Effekte durch kleine Schritte

Termin: Di., 18. März, 10.00 - 11.00 Uhr
Ort: Online-Veranstaltung

Wie können Unternehmen von Künstlicher Intelligenz profitieren, ohne große Investitionen oder komplizierte Implementierungen? Dieses Webinar zeigt auf, wie Sie mit kleinen,

unkomplizierten Maßnahmen erste Erfolge erzielen können. Erfahren Sie praktische Tipps und Strategien, um KI schrittweise in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Weitere Infos und Anmeldung: [Quick Wins mit KI | Mittelstand-Digital Zentrum Berlin](#)

Mehr Effizienz durch Künstliche Intelligenz

Termin: Do., 20. März, 15.00 - 16.00 Uhr
Ort: Online-Veranstaltung

Wie Künstliche Intelligenz die Effizienz bei betrieblichen Prozessen steigern kann und wie die Integration von KI gelingt – das ist Thema im Format „Impulse für den Mittelstand“. Vorgestellt werden notwendige Voraussetzungen für den

Einsatz von KI, sodass die Teilnehmenden eigene Anwendungsfelder identifizieren können. Durch vielfältige praxisnahe Anwendungsbeispiele ist die Veranstaltung auch für KI-Anfänger geeignet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung: [IHKLW - Impulse für den Mittelstand](#)

EUROPEAN INNOVATORS - Forschungsförderung für internationale Projekte

Termin: Do., 3. April, 16.30 - 18.00 Uhr
Ort: HANNOVER MESSE, Halle 2

Mit den European Innovators will die NBank, Unternehmen und Forschungseinrichtungen ein Format anbieten, um die Teilnahme am EU Programm "Horizon Europe" zu erleichtern. Dafür bietet sie einen Austausch zwischen Interessierten, erfolgreichen Teilnehmenden, Wirtschaft, Forschung und Politik an, um Erfahrungen zu diskutieren, Wissen zu teilen und

eine Basis für Kooperationen zu schaffen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über KMU und Start-up orientierte Förderprogramme mit den Schwerpunkten „Markteinführung“ und „Energie - Fokus auf Wasserstoff“ zu geben. Abschließend gibt die schwedische Innovationsagentur „Vinnova“ einen Überblick zur Förderung von deutsch-schwedischen Forschungsk Kooperationen. Weitere Infos: [EUROPEAN INNOVATORS](#)

Gründungskompass Region Lüneburg: Kostenlose Starthilfe für Existenzgründerinnen und Existenzgründer

Termin: Do., 20. März 17.30 - 20.00 Uhr

Ort: e.novum, Munstermannskamp 1, 21335 Lüneburg

Der Weg in die Selbstständigkeit ist für Existenzgründende komplex, vielfältig und individuell. Für dauerhaften Erfolg müssen viele Aspekte in Einklang gebracht werden. Professionelle Unterstützung ist da hilfreich. Viermal im Jahr findet daher die kostenlose Informationsveranstaltung Gründungskompass

Lüneburg statt. Teilnehmende können ihre Fragen direkt an das große Expertenteam des Gründungsnetzwerks Region Lüneburg stellen. Steuerberater, Marketingexperten, Rechtsanwälte, Finanz-, Fördermittel- und Versicherungsberater sowie Fachleute von Institutionen/Kammern stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Infos:

[Gründungskompass - für alle, die gerade in der Anfangsphase ihrer Existenzgründung stehen](#)

Meldepflicht für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Betrieben

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit durchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Daten aus der Erhebung für das Jahr 2022 weisen für den Landkreis Uelzen 194 Betriebe aus, die unter die so genannte Beschäftigungspflicht fallen. Fast vier von zehn von ihnen, nämlich 39,2 Prozent, erfüllte diese

Pflicht. Die Anzeige mit den Beschäftigtendaten aus dem Jahr 2024 muss bis zum 31. März 2025 bei der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen vorliegen. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Unternehmen können die Meldung komplett elektronisch durchführen. Weitere Infos: [Betriebe müssen bis Monatsende Beschäftigung schwerbehinderter Menschen melden](#)

EAA – Lotsen für Inklusion und Beratung zur Beruflichen Teilhabe

Für Betriebe wird die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung einfacher: mit den Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber, kurz EAA. Sie beraten und informieren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bundesweit unabhängig und trägerübergreifend. Außerdem begleiten sie bei Antragsverfahren und schließen somit die Lücke zwischen Beratung und tatsächlicher Beschäftigungsaufnahme oder Ausbildung von schwerbehinderten Menschen. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen

profitieren und können leichter ihre Beschäftigungspflicht erfüllen. Die Leistungen der Ansprechstellen sind kostenfrei und können jederzeit und formlos in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus bietet die EAA zahlreiche Informationsveranstaltungen rund um das Thema Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben an unter: [Veranstaltungen aus 12. März – 4. Juni – EAA-Niedersachsen](#)

Veranstaltungen von Exista – Beratung für Existenzgründerinnen:

27.03.2025 / 18.00 - 20.00 Uhr / Exista: Gründungswissen kompakt, online

In der kostenfreien Online-Veranstaltung erhalten Frauen wichtige Hinweise und Tipps rund um das Thema Existenzgründung. Es werden die gesetzlichen Grundlagen der beruflichen Selbstständigkeit erläutert und die wichtigsten steuerlichen Aspekte erklärt. Zudem wird eine Einführung in das Thema Marketing und ein Überblick zu den Bestandteilen des Businessplans gegeben. Der Link zur Teilnahme wird nach Anmeldung unter Tel. 0581 3891659 oder 04131 769301 oder exista@feffa.de versendet.